

## So dramatisch wie einst die Piaf

»Die Schoenen« liefern mit »Au Cinema« eine filmreife Bühnenshow ab / Auch kleine Spitzen dürfen nicht fehlen

Von Tina Eberhardt

**Freudenstadt. Die Bühne bei Kultur am Dobel gehörte diesen Monat den Chansons und einer Gruppe Saarländer, die dieses Metier mit Herzblut lebt. Der Bandname »Die Schoenen« leitet sich nicht etwa vom Erscheinungsbild der Formation ab. Auch wenn diese das gewisse Etwas in den Saal zu bringen vermochte.**

Sängerin und Frontfrau Anne Schoenen war es, die die Gruppe den Namen verlieh und der Show in jeder Bühnensekunde den Stempel aufdrückte. Eine hochprofessionelle und ausdrucksstarke Stimme vereint die Saarländerin mit beeindruckend klarer Artikulation und einer Intonation in der – selbst wenn man danach suchte – kaum Makel zu finden waren. Gekrönt wurde das Ganze mit durchweg sorgsam choreografiert wirkenden schauspielerischen Einlagen, denn gemeinsam mit Gitarrist Endi Casper, Bassist Jörg Jenner, Vincenzo Carduccio am Akkordeon und Schlagzeuger Alexander Huber, der als Elsässer das authentische französische Flair vollendete, hatte Anne Schoenen das Programm mit dem Titel »Au Cinema« überschrieben. Französische und deutsche Chansons, Ohrwürmer aus Leinwandklassikern, aber auch Folklore aus der italienischen Heimat des Akkordonisten fanden sich im Repertoire.

Während vorne auf der Bühne Melancholie und Temperament, Herzschmerz und Freude kochten, goutierte das Publikum die Vorstellung mit stillem Genuss. Die routinierte Koketterie und die darstelleri-



Kunst in eleganter Vollendung und viel frankophiles Flair boten »Die Schoenen« bei ihrem Gastspiel in Freudenstadt. Foto: Eberhardt

sche Expressivität von Anne Schoenen, die die Grenzen der Dramatik manchmal hart reizte, aber mit der Kunst der Köpferin nie ins Unerträgliche überschritt, mochte manchen vielleicht auch ein wenig überfordern. Andererseits verlockten »Die Schoenen« einfach zu sehr dazu, es wie bei einem schönen alten Schwarz-Weiß-Film zu machen: Sich zurücklehnen und die Gedanken träumerisch in andere Welten entschwinden zu lassen. Die Welt, die dabei in Freudenstadt vor dem inneren Auge

auferstand, war freilich sehr französisch.

Schlagzeuger Alexander Huber scherzte in charmanter Akzent mit dem Publikum, während Anne Schoenen stimmlich und dramatisch immer wieder den Eindruck erweckte, dass Édith Piaf gerade ihre Wiederauferstehung feierte. Vollendet wurde das künstlerische Gesamtpaket jedoch von den hervorragenden Musikern, die ebenso nonchalanter wie vollendet an ihren Instrumenten agierten. Immer wieder nahmen sie zwischen-

durch das Zepter an sich und erfreuten das Publikum mit technisch wie kreativ brillanten instrumentalischen Zwischenspielen. Das Titelthema aus dem Film »Der Pate« geriet so zu einer elektrisierenden Jazz-Nummer, in der eine dynamisch-sensible E-Gitarre die ewig bekannten klagenden Trompetenklänge ersetzte. Überhaupt waren alle Werke – ob Eigenkomposition oder Adaption – von einer sensiblen Modernität. Das gut genutzte Feld der Chansons oder der melancholisch-sanften Rock-

und Popnummer blieb so stets kurzweilig. Dass die Vorstellung mit Geschichten und manchmal auch kleinen Spitzen garniert wurde, hielt das Ganze spannend. Man müsse heutzutage ja nur das Wort »Happy« irgendwo einbauen, und schon habe man einen Hit, meinte die Frontfrau augenzwinkernd. Doch solch plumper Instrumente bedurften »Die Schoenen« in Freudenstadt nicht. Eleganz, Charisma und die Kunst von Könnern waren völlig ausreichend.

## Mit 1,1 Promille hinterm Steuer

**Freudenstadt.** Von der Straße abgekommen und gegen eine Steinmauer geprallt ist eine 20-jährige Autofahrerin am frühen Samstagmorgen gegen 4.30 Uhr in der Stuttgarter Straße. Bei der Unfallaufnahme stellte die Polizei fest, dass die junge Fahrerinnen mit über 1,1 Promille erheblich alkoholisiert war. Nun muss sich die Autofahrerin nicht nur für den verursachten Unfall und den entstandenen Schaden am Fahrzeug sowie an der Steinmauer in Höhe von etwa 5000 Euro verantworten. Nach einer Blutentnahme im Krankenhaus Freudenstadt kommt auch ein Strafverfahren auf die 20-Jährige zu. Ihren Führerschein musste sie abgeben.

## Männer brechen Spielautomat auf

**Freudenstadt.** Der Geldspielautomat einer Gaststätte in der Stuttgarter Straße ist am Sonntag gegen 23.30 Uhr aufgebrochen worden. An der Straftat waren drei Männer beteiligt. Nach Erkenntnissen der Polizei sind die Täter 40 bis 50 Jahre und etwa 30 Jahre alt. In derselben Nacht ereignete sich ein ähnlicher Vorfall in Horb. Im Rahmen der Ermittlungen wird ein Tatzusammenhang geprüft. Zeugen können sich mit dem Polizeirevier Freudenstadt, Telefon 07441/5360, in Verbindung setzen.

## Junge Frauen starten durch

Soroptimist International lädt wieder zum Mädchenprojekt »Wir sind die Zukunft« ein

**Freudenstadt.** Anna ist jung. Sie hat Träume. Und will jetzt durchstarten. Die 15-Jährige möchte ihren Weg im Leben finden, etwas erreichen. Starthilfe bekommen junge Frauen wie Anna beim Freudenstädter Club von Soroptimist International (SI). Der bietet nun wieder sein Mädchenprojekt »Wir sind die Zukunft« an.

Von November bis Februar findet der Kurs statt, der Persönlichkeitsentwicklung, Hilfen zur Lebensplanung sowie Planung und Organisation des Einstiegs in das Berufsleben als Ziele hat. Er richtet sich an Mädchen der Werkrealschule und an zweijährige Berufsfachschülerinnen im Alter von etwa 14 bis 16 Jahren. Die Teilnehmerinnen sollen die Möglichkeit haben, persönliche Stärken, aber auch Defizite zu erkennen. Es werden Wege aufgezeigt, wie Stärken eingesetzt und Schwächen abgebaut werden können. In diesem Rahmen werden auch medizinische und familienplanerische Informationen vermittelt. Folgende Themen werden aufgegriffen: Gesichtsstyling, das soziale Netz, Selbstverteidigung, »einmal Chef sein«, Gefahren des Internets, mentales Training fürs Cool-Sein, Lebensplanung, Drogenberatung, Knigge, gesunde Ernährung, und zum Abschluss gibt es einen Kochkurs im Hotel Hirsch in

Loßburg mit anschließendem Kaminabend.

Die Treffen finden in der Regel dienstagnachmittags (Schulferien ausgenommen) im Mehrgenerationenhaus Familien-Zentrum-Freudenstadt in der Reichsstraße 16 statt. Die Teilnahme an »Wir sind die Zukunft« ist kostenlos, sämtliche Kosten trägt der Förderverein Soroptimist International Freudenstadt/

Schwarzwald. Bedingung für einen Platz im Projekt 2014/15 »Wir sind die Zukunft« ist die Verpflichtung zur regelmäßigen Teilnahme.

Interessentinnen können sich schriftlich bis 24. Oktober bei ihrer Schule oder per E-Mail unter soroptimist-freudenstadt@web.de bewerben. Flyer werden derzeit an den Schulen verteilt. Soroptimist International ist eine interna-

tionale Organisation für Frauen in verantwortlichen Positionen im Berufsleben und versteht sich als eine weltweite Stimme von Frauen für Frauen. Sie setzt sich auf der Basis von internationaler Verständigung und Freundschaft für die Verbesserung der Stellung der Frau, hohe ethische Werte, Menschenrechte für alle sowie Gleichheit, Entwicklung und Frieden ein.



Auch Selbstverteidigung gehört zum Programm des Mädchenprojekts von Soroptimist International Club Freudenstadt/Schwarzwald. Foto: Glauner

## FREUDENSTADT

- **Sport-Kids-Training** des Schneeschuhvereins für Kinder ab fünf Jahren ist heute um 17.30 Uhr in der Stadionhalle Teil 4.
- **Im Familienzentrum** sind heute, Dienstag, von 7 bis 17 Uhr Kinderbetreuung, von 14 bis 18 Uhr Krabbelgruppen sowie von 9.30 bis 12 Uhr offener Generationentreff im Café Pfiffikus.
- **Die Stadtbücherei** ist dienstags von 9 bis 11 und von 15 bis 18 Uhr geöffnet.
- **Ein Seniorennachmittag** bei neuem Wein und Zwiebelkuchen findet am heutigen Dienstag ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus der Martinskirche, Parkweg 13, statt. Ein Film vom Neckartal wird gezeigt.
- **Der Stadt-Seniorenrat** lädt für morgen, Mittwoch, ab 17 Uhr zur Mitgliederversammlung in den Schweizer-Saal des Stadthauses ein.
- **Ein ökumenischer Seniorennachmittag** zum Thema »Jörg Zink – Theologe und Schriftsteller« findet heute ab 14.30 Uhr in der Friedenskirche statt.
- **DRK-Tanzen** »Tanz mit – bleib fit« findet dienstags ab 15 Uhr im Feuerwehrhaus in der Ringstraße statt. Die Leitung hat DRK-Übungsleiterin Margarete Wetzel-Kies.
- **Der Jahrgang 1921/22** trifft sich heute um 17 Uhr im »Jägerstübli«.
- **Der Monatstreff** des VdK-Ortsverbands findet heute ab 18 Uhr im Gasthaus Kaiser statt.
- **Der Schneeschuhverein** bietet dienstags ab 19 Uhr »Fit- und-Fun-Gymnastik« in der Stadionhalle 4.
- **Zur ersten Bildungskonferenz** lädt FDP-Landtagsabgeordneter Timm Kern heute ab 19 Uhr im Foyer der Eduard-Spranger-Schule ein.
- **Der VdK-Ortsverband** lädt zum gemütlichen Nachmittag mit Zwiebelkuchen und neuem Wein am Samstag, 18. Oktober, ab 14.30 Uhr im Hexenheim der Schneeberghexen auf dem Kniebis (ehemalige Köhlerschänke) ein. Auch Nichtmitglieder und Freunde sind willkommen. Weitere Informationen erteilt Winfried Kosuch, Telefon 07441/82983.

## WITTLENSWEILER

- **Der Schwarzwaldverein** lädt am heutigen Dienstag zu einer Wanderung bei Hallwangen ein. Treffpunkt zur Fahrt mit Privatauto ist um 13.30 Uhr am Schulparkplatz oder um 13.45 Uhr am Sportplatz in Hallwangen.
- **Bücherei:** heute, Dienstag, von 16 bis 18 Uhr geöffnet

## WIR GRATULIEREN

- **FREUDENSTADT.** Dorothea Veit, Karl-von-Hahn-Straße 9, 91 Jahre. Rosa Grünwald, Neuffenstraße 16, 90 Jahre. Ulrich Gauß, Karl-von-Hahn-Straße 9, 84 Jahre. Ursula Martha Gojny, Wildbader Straße 11, 82 Jahre. Uwe Laufer, Straßburger Straße 23, 73 Jahre. Günter Stanislaw Mainka, Kolpingstraße 5, 72 Jahre.
- **KNIEBIS.** Hans Müllenheim, Kohlwaldweg 36, 90 Jahre.
- **FRUTENHOF.** Rosa Maria Lambert, Stockerweg 5, 85 Jahre.

## REDAKTION

Lokalredaktion  
Telefon: 07441/80 21 60  
Fax: 07441/80 21 70  
E-Mail: redaktionfreudenstadt@schwarzwaelder-bote.de  
Bei Anfragen über Anzeigen oder Zeitungszustellung: Geschäftsstelle Freudenstadt  
Telefon 07441/80 20